

Spendenübergabe im Kinderhospiz „Sonnenhof“

Von Rainer Preuß

Am 9. November 2016 waren wir als kleine Abordnung des Motorsportclubs Glienicke mit den Organisatoren der Sonnenhof-Route des MC Hermsdorf in den Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin Pankow eingeladen. Grund war die offizielle Spendenübergabe durch einen symbolischen Scheck in Höhe von 7.207,77 Euro, woran wir mit 3.122,77 Euro maßgeblich beteiligt waren. Dafür an dieser Stelle allen Spendern und denen, die das Aufstellen der Spendendosen ermöglicht haben, noch einmal herzlichen Dank.

Am Hospiz angekommen, ging ich mit gemischten Gefühlen durch die Eingangstür. Zum einen erfreut und in gewisser Weise aufgeregt, zum anderen aber auch betroffen und traurig, nur ahnend, was für menschliche Schicksale sich jeden Tag in diesem Hause abspielen. Höchsten Respekt zolle ich gleichzeitig der aufopferungsvollen täglichen Arbeit der Mitarbeiter des Hauses: Ohne sie würde es diese wichtige Einrichtung nicht geben.

Freundlich wurden wir nach oben geführt, dort trafen wir die Mitarbeiter des Sonnenhofes, die uns herzlich begrüßten. Anschließend begann eine Gesprächsrunde, in der die beiden Mitarbeiterinnen bereitwillig und sehr eindrucksvoll über ihre Arbeit in den Trauergruppen berichteten. Wie alle anderen Zuhörer auch, war ich sichtlich ergriffen und berührt von der Schilderung der täglichen Trauerarbeit in all ihren Facetten. Darüber hinaus erfuhren wir, dass die trauernden Geschwisterkinder, um die es in erster Linie geht, aber auch teilweise die Eltern sechs bis zwölf Monate oder länger im Hospiz betreut und begleitet werden.

Was in der Einrichtung täglich geleistet und vollbracht wird, ist nicht in Worte zu fassen – jeder Betroffene ist ein Einzelschicksal mit seinen eigenen Erfahrungen, Ängsten, Fragen und Gefühlen, und so wird er auch behandelt. Dabei stoßen selbst die professionellen und geschulten Mitarbeiter so manches Mal an ihre Grenzen. Nur durch den kollektiven Austausch und die gegenseitige Un-

terstützung und Begleitung für die Betroffenen leichter zu verarbeiten gewesen.

Das zeigt mir, wie wichtig diese Arbeit ist und dass wir mit unserer Unterstützung der Sonnenhof-Route auf dem richtigen Weg sind. Und darum geht es in 2017 selbstverständlich weiter und ich bitte an dieser Stelle schon jetzt wieder um Ihre Teilnahme an diesem so wichtigen



Mitglieder des MC Glienicke und des MC Hermsdorf überreichen ihre Schecks an die Mitarbeiter des Kinderhospiz' Sonnenhof.
Foto: privat

terstützung sind schwierige Situationen zu meistern, denn bei aller Professionalität sind auch sie nur Menschen.

Umso mehr lässt dies erkennen, wie wichtig diese Arbeit ist, wenn aus dem Kreise der Anwesenden spontan berichtet wurde, wie es ihnen ergangen ist. Zum einen wurden zehn Jahre Arbeit im Rettungsdienst erwähnt, die ohne solche professionelle Hilfe ihre Spuren dauerhaft bei dem Betroffenen hinterlassen hat. Eine andere Anwesende berichtete vom Verlust des Kindes, worunter der zurückgebliebene Bruder neben seinen Eltern heute noch als Erwachsener schwer leidet. Diese und viele ähnliche Schicksale wären bei einer entsprechenden professionellen Un-

terstützung sind schwierige Situationen zu meistern, denn bei aller Professionalität sind auch sie nur Menschen.

Projekt, das für mich eine Herzenssache und in gewisser Weise auch soziale Verpflichtung geworden ist. Seien Sie ein Teil dieser Spendenaktion unter dem Motto: „Kinder trauern anders – Unterstützung der Kindertrauergruppen 2.0“. Infos, Kontaktdaten, Spendenkonto sind zu finden unter: www.motorsportclubglienicke-ndb.de. Spendenbescheinigungen zur steuerlichen Berücksichtigung können auf Wunsch ausgestellt werden, Kleinspenden bis 100 Euro auf dem Wege der Überweisung können pauschal geltend gemacht werden. Unsere Aktion endet am 17. September mit der an diesem Tage stattfindenden 13. Sonnenhof-Route, zu der alle Biker herzlich eingeladen sind.